

Wenn im Festzelt Plüschtiere und BHs fliegen

Kabarett Koblenzer Rentnerduo Willi und Ernst sorgt in Rimsberg für viele Lacher

Von unserem Mitarbeiter Karl-Heinz Dahmer

■ **Rimsberg.** In Märchen geht es häufig wild zu, eigentlich sind fast immer die behaupteten Fakten in diesen Geschichten nichts weiter als frei erfundene Fakes. Willi (Dirk Zimmer), einer der Protagonisten des Koblenzer Komikerduos Willi und Ernst, zerpfückte am Sonntag beim Gastspiel im voll besetzten Rimsberger Festzelt „Rotkäppchen und der böse Wolf“ in seine Einzelteile. Ernst (Markus Kirschbaum) las das Stück vor und Willi wunderte sich: Wie, Rotkäppchen trifft den Wolf? Ein einzelnes Tier? Wölfe, belehrt er, leben in Rudeln. Und wenn das Raubtier später die Großmutter frisst, ist das schon schlimm genug, aber wenn es sich ihre Klammotten anzieht, um Rotkäppchen zu täuschen, heißt das doch: Er zieht die Großmutter aus – nackt, ganz nackt. Und das soll ein Stück für Kinder sein?

Die Rimsberger laden sich gern Unterhaltungskünstler ein, wenn in ihrem Dorf Jakobskirmes gefeiert wird. Für 2018 hatten sie sich Willi und Ernst ausgesucht, zwei Komiker aus Koblenz, die mit ihren Auftritten zum Beispiel im Kölner Karneval eine feste Größe sind. Vor ihrem Stelldichein in Rimsberg hat sich das selbst ernannte Rentnerduo schlaue gemacht und erkennt einige Leute, die ihm Publikum sitzen. Zum Beispiel Landrat Matthias Schneider, der zuhörte, wie Willi ihn lobte: Sympathisch sei er, der Chef der Kreisverwaltung, intelligent und ... „Entschuldigung“, sagt Willi und will die Bühne hinuntersteigen, „das letzte Wort, das Sie mir aufgeschrieben haben, Herr



Gestenreich und dabei sehr witzig: Die Koblenzer Kabarettisten Dirk Zimmer (links) und Markus Kirschbaum (rechts) standen als Rentnerduo Willi und Ernst auf der Bühne des Rimsberger Jakobskirmes und frönten dabei zum Amüsement des Publikums ihrem Dauerstreit.

Fotos: Reiner Drumm

Schneider, das kann ich nicht lesen“, meint er unter dem Gelächter der anderen Besucher im Zelt.

So nett sind Willi und Ernst aber nur zu ihren Gästen. Wenn sie mit sich selbst beschäftigt sind, fetzen sie sich, schreien sich an, demütigen sich gegenseitig. Willi, sagt Ernst, sei ein Ladenhüter beim Partnerschaftsinstitut Parship, manchmal wirft er seinem Comedypartner auch sein kindliches Ge-

müt vor und beklagt sich bei den Rimsbergern, dass sie die Hüpfburg bei der Kirmes zu früh abgebaut hätten – für Willi hätte man sie noch ein, zwei Stündchen stehen lassen können.

Zwischendurch werden die beiden ernst: Sie führen komplizierte mathematische Berechnungen durch, sie wollen klären, ob sich der Luftdruck im Zug bei geöffnetem Fenster verändert, sie versuchen



sich in der Literatur: Woher stammt das Zitat „Da steh ich nun, ich armer Tor“? Willi zögert und kommt erst drauf, als Ernst ihm die Faustinhält: ach ja, Goethe.

Ernst gibt den rockenden Renter und wird vom Publikum mit Plüschtieren und Leih-BHs zugeworfen, die Willi zuvor an den Tischen verteilt hatte. Beide sind zudem als Hip-Hopper unterwegs, machen

sich im Pflegeheim heiße Gedanken und lästern über den investigativen Journalismus der „Apotheken-Umschau“. Willi geht gern ins Publikum – und zwar am liebsten zu Manuela, einer Rimsbergerin, die eigentlich aus Bayern stammt. Er interviewt sie, macht sich kurz darauf wieder zu ihr auf, und Ernst findet: „Ich habe noch nie so viel Angst in den Augen einer Frau gesehen.“

Kompakt

Sprechtag im Stadthaus

■ **Birkenfeld.** Die nächste Sprechstunde für Stadtentwicklung findet am Mittwoch, 15. August, im Stadthaus, Hauptstraße 9, statt. Experten beantworten dort von 14 bis 16.30 Uhr die Fragen der Birkenfelder Bürger.

Kirchgänger bestohlen

■ **Hermeskeil.** Während eines Wortgottesdienstes im Hermeskeiler Franziskanerkloster hat ein Unbekannter am Sonntag zwischen 18.40 und 19.45 Uhr die Seitenscheibe eines Pkw eingeschlagen, den sein Besitzer in der Straße davor abgestellt hatte. Laut Polizei entwendete der Täter ein Portemonnaie, in dem sich ein hoher Geldbetrag und persönliche Dokumente der Geschädigten befanden. Ebenfalls noch unbekannt sind die Täter, die zwischen Mittwoch, 19. Uhr, und Freitag, 9. Uhr, gewaltsam in eine leer stehende Tennishalle in Hermeskeil eindrangen. Hierzu schlugen sie an dem in der Straße „Am Dörrenbach“ stehenden Gebäude ein Fenster ein. Hinweise zu beiden Fällen nimmt die Polizeieinspektion Hermeskeil unter der Telefonnummer 06503/915 10 entgegen.

Gymnastikkurse starten

■ **Niederhambach/Niederbrombach.** Der SV Niederhambach und das Bildungswerk Sport bieten ab Montag, 6. August, von 18.30 bis 19.30 Uhr einen neuen Kurs unter dem Motto „Ausgleichende Wirbelsäulengymnastik“. Parallel dazu startet am selben Tag und zur selben Uhrzeit der Kurs „Funktionsoptimierte Fitnessgymnastik für Männer“. Ein weiterer Kurs für „Ausgleichende Wirbelsäulengymnastik“ startet am Mittwoch, 8. August, von 18 bis 19 Uhr. Die Kurse finden in der Schule in Niederbrombach statt und sind offen für Nichtmitglieder. Weitere Informationen gibt es bei Elke und Peter Keil, Telefon 06787/8876.

Fledermäuse aufspüren

Natur Exkursion für Familien mit Kindern ab vier Jahren

■ **Birkenfeld.** Auf eine Fledermausexkursion können Kinder am Donnerstag, 2. August, um 20.15 Uhr in Birkenfeld gehen. Eine Fledermaus frisst in einer Nacht zwischen 400 und 600 Insekten, und sie ist weder Maus noch Vogel. Mehr dazu erfahren die Teilnehmer, wenn sie mit Beate Thome, Nationalparkführerin und Nabu-Fledermausbotschafterin, in die aufregende Welt der Fledermäuse eintauchen.

Fledermäuse sind auf eigene Faust nur schwer zu erkunden, mit einem Bat-Detektor können die Ultraschallrufe jedoch hörbar gemacht werden. Die Tour dauert zwei bis drei Stunden und ist geeignet für Familien mit Kindern ab vier Jahren. Bei Regen fliegen Fledermäuse nicht – und die Wanderung fällt aus. Die Teilnehmer sollten eine Taschenlampe mitbringen. Die Teilnahme kostet 5 Euro für Kinder, 10 Euro für Erwachsene und 18 Euro für Familien. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

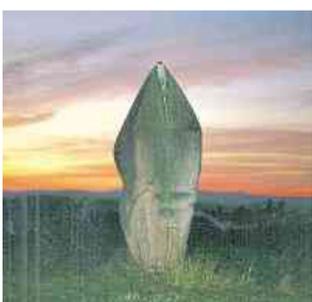
Info und Anmeldung bei der Tourist-Information Birkenfelder Land, Telefon 06782/983 45 70, oder direkt bei Beate Thome unter Telefon 0151/217 774 06.



Dem Blutmond entgegen

Astronomie Fackelwanderung anlässlich der Finsternis

■ **St. Wendel.** Ganz Deutschland fiebert einem besonderen astronomischen Ereignis entgegen. Am Freitag, 27. Juli, ab 21.30 Uhr erwartet uns die mit 103 Minuten längste totale Mondfinsternis („Blutmond“) des 21. Jahrhunderts. Da das Erleben dieses seltenen Himmelsphänomens gemeinsam mehr Spaß macht, als allein zu Hause aus dem Fenster nach oben zu schauen, lädt das Landgasthaus Felsenmühle an diesem Termin zur Mondfinsterniswanderung ein. Treffpunkt ist um 20 Uhr an der Mühle, um 20.30 Uhr beginnt dann die fünf bis sieben Kilometer lange Fackeltour durch die Sommernacht. Der Weg verläuft zunächst auf der ehemaligen Bahntrasse zur Skulpturenstraße auf der Baltesweiler Höhe. Dort legen die Teilnehmer eine Rast ein und stärken sich am Lagerfeuer mit Chili con Carne aus dem Gusskessel. Bei hoffentlich wolkenfreiem Himmel hat man von der Höhe einen sehr guten Blick zum Mond. Der Müh-



Diese rote Sandsteinskulptur steht seit 1972 auf der Baltesweiler Höhe. Sie ist eine Station bei der Fackelwanderung. Foto: Gog Concept

lenwirt empfiehlt den Wanderern die Mitnahme von Ferngläsern – so wird das astronomische Phänomen noch deutlicher zu sehen sein.

Anmeldungen zur Wanderung werden unter Telefon 06851/6510 erbeten. Kurztuschlossene sind aber auch willkommen.



Großes Sportfest mit Musik und Tanz

Stimmung Handball und Fußball beim TV Siesbach

■ **Siesbach.** Das Sportfest des TV Siesbach beginnt in diesem Jahr am Samstag, 4. August, um 13 Uhr mit Beachhandballspielen. Neben der elften Auflage des Turniers für Männermannschaften findet in diesem Jahr auch wieder das Turnier für die Frauenmannschaften statt. Anschließend treffen auf dem Sandplatz die Fußballer des Maslanka-Dream-Teams und einer Sondermannschaft der HSG Obere Nahe aufeinander.

Für Stimmung im Festzelt sorgt am Samstagabend ab 21 Uhr die Partyband Five4Fun. Die Band aus dem Saarland macht mit ihrer Musik gute Stimmung und passt sich mit ihrer Liedauswahl dem Publikum an.

Der Sonntag wird mit einem Frühschoppenkonzert eröffnet. Ab 11 Uhr spielt der Musikverein Niederbrombach auf. Zum gemeinsamen Mittagessen ab 12 Uhr werden Salzrippchen oder Kartoffelwurst mit Sauerkraut angeboten. An beiden Tagen und zu jeder Uhrzeit gibt es allerlei Spezialitäten vom Grill.

Die Jugendhandballmannschaften kommen sonntags ab 14 Uhr zu ihrem Einsatz. Anschließend findet noch ein Jugendfußballspiel (Soc-



Die Partyband Five4fun aus dem Saarland will am Samstagabend beim Sportfest des TV Siesbach für gute Stimmung im Festzelt sorgen. Foto: Veranstalter

cer) auf dem Sandplatz statt. Ab 14.30 Uhr gibt es Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Eine Vorführung der Jugendfeuerwehr Siesbach findet gegen 15 Uhr statt.

Gegen 16 Uhr wird die Tanzgruppe des TV Hettendorf die Gäste mit einem Auftritt unterhalten. Um 17 Uhr treten die Cheerleader Blazing Fusion der Sportgemeinschaft

des Idarer TV und des VfR Baumholder auf. Ein Salatbuffet wird schließlich um 18 Uhr angeboten. Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Keltische Mode entführt in die Zeit vor 2500 Jahren

Otzenhausen Gruppen gestalten Programm

■ **Nonweiler.** Die Keltengruppen Projekt Laténe und die französischen Les Leuki erleben am Wochenende 4. und 5. August das Keltendorf Otzenhausen. Bei archäologischen Veranstaltungen oder Museumsfesten gewähren die beiden Gruppen gern Einblick in das keltische Leben vor 2500 Jahren.



In Otzenhausen gibt es auch eine Modenschau. Foto: Melanie Schug

In den vergangenen Jahren hat sich die grenzüberschreitende Freundschaft zwischen Projekt Laténe und der französischen Gruppe Les Leuki entwickelt. Die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit können Besucher im Keltendorf erleben. So stehen die gemeinsame Darstellung des keltischen Alltagslebens, die Präsentation keltischer Mode oder die Vorführung einer Händlerszene auf dem Programm. Zusätzlicher Eintritt wird

nicht erhoben. Am Samstag ist das Keltendorf von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Um 14 Uhr gibt es eine offene Führung zum Ringwall und durch das Keltendorf. Um 15 Uhr gibt es eine keltische Modenschau und eine Händlerszene zu sehen.

Am Sonntag ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Um 12 Uhr steht Keltendorf auf dem Programm, um 14 Uhr eine Rangertour, um 15 Uhr eine Führung durchs Dorf und schließlich eine Händlerszene.